jugend innovativ

PRESSEMITTEILUNG

Jugend Innovativ 2025: Das sind die smarten Projekte, die beim 38. Bundes-Finale gewonnen haben

1. Preise gehen an sieben Teams aus Kärnten (2), Oberösterreich, Salzburg, Vorarlberg und Wien (2).

Wien, 6. Juni 2025 - Die Sieger*innen von Österreichs smartestem Schulwettbewerb – Jugend Innovativ – stehen fest und wurden nun im Rahmen einer feierlichen Award Show beim 38. Bundes-Finale am 05. Juni in der Expedithalle in Wien präsentiert und durch Elisabeth Zehetner, Staatssekretärin für Energie, Startups und Tourismus im Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET), Sektionschefin Doris Wagner vom Bundesministerium für Bildung (BMB) und vom stv. Sektionsleiter Rupert Pichler vom Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) ausgezeichnet.

Die sieben Sieger*innenteams konnten die Jury beim diesjährigen Jugend Innovativ-Wettbewerb erfolgreich überzeugen und sich damit gegen vier weitere Teams in ihrer entsprechenden Kategorie durchsetzen: Je zwei Teams aus Kärnten und Wien sowie je ein Team aus Oberösterreich, Salzburg und Vorarlberg. Gemeinsam mit dem Publikumspreis, der ins Burgenland ging, wurden die Teams mit rund EUR 53.500,- ausgezeichnet.

Jugend Innovativ holt seit 1987 als smartester Schulwettbewerb Österreichs die innovativen Leistungen von Schüler*innen aus dem ganzen Land auf die Bühne und zeigt eindrucksvoll, mit welchem Einfallsreichtum und Engagement die Teams an ihren Projekten arbeiten. In diesem Jahr konnten sich über 100 Schüler*innen (35 Projekte) über eine Qualifikation zum Bundes-Finale freuen und das aus insgesamt 440 Projekt-Einreichungen.

Wolfgang Hattmannsdorfer, Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus, und Elisabeth Zehetner, Staatssekretärin für Energie, Startups und Tourismus im BMWET, gratulieren anlässlich des Bundes-Finales: „„Jugend Innovativ“ ist eine wichtige Bühne für die Innovationskraft Österreichs. Der Wettbewerb zeigt eindrucksvoll, was entsteht, wenn junge Menschen Raum für

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH
Rechte Wienzeile 225, 1120 Wien, Austria
T +43 1 501 75-0 **E** ji@aws.at
F +43 1 501 75-900 **W** www.jugendinnovativ.at
UID ATU55681202 **FB. NR.** 227076k **HG Wien DVR** 0036609

Kreativität, Neugier und unternehmerisches Denken bekommen. Die eingereichten Projekte beeindrucken nicht nur durch technologisches Know-how und wirtschaftliche Lösungsorientierung – sie spiegeln auch ein starkes Verantwortungsbewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen wider. Das sind genau die Impulse, die unser Wirtschaftsstandort braucht. Herzlichen Glückwunsch an die diesjährigen Sieger*innen und an alle Final-Teams."

„Unsere Schulen leisten Außergewöhnliches, wenn sie jungen Menschen Freiräume und die notwendige Unterstützung bieten, um Ideen zu entwickeln, zu forschen und unternehmerisch zu denken. Dieses Finale zeigt, dass Bildung nicht nur Wissen vermittelt, sondern Begeisterung weckt und Zukunft gestaltet. Diese großartigen Projekte sind ein starkes Zeichen für eine praxisnahe und zukunftsorientierte Schulbildung", so Christoph Wiederkehr, Bundesminister für Bildung.

Peter Hanke, Bundesminister für Innovation, Mobilität und Infrastruktur, freut sich über die hohe Innovationskraft der Jugendlichen: „Von smarten Mobilitätslösungen über nachhaltige Energieanwendungen bis hin zu digitalen Plattformen: Die 71 Einreichungen in der Kategorie Sustainability unterstreichen das starke Interesse der Jungen an diesem Themenfeld. Jugend Innovativ beweist eindrucksvoll, dass Schüler*innen ein Bewusstsein für die Bedeutung von aktuellen Herausforderungen unserer Zeit haben, diese mit ihren Projekten aufgreifen und kreative, umsetzbare Lösungen liefern wollen."

Die Preisträger*innen im Überblick

Alle Infos samt Fotos und detaillierter Projektbeschreibungen sind auf der Jugend Innovativ Webseite zu finden.

Die folgenden Projekte wurden mit je EUR 2.500,- ausgezeichnet.

1. Preis DESIGN:

Gerät zum mobilen Aufrollen von Feuerwehrschläuchen (HTL Wolfsberg, Kärnten)

Der Brand ist gelöscht, doch jetzt folgt der lästige Teil für die Feuerwehrleute: das Aufwickeln der Schläuche. Drei Schüler der HTL Wolfsberg haben ein Gerät kreiert, das diese Arbeit erleichtert.

1. Preis ENGINEERING I:

MagLift (HTL Rennweg, Wien)

Autonome Flugzeuge benötigen Starthilfe. Ein neues Projekt, entwickelt an der HTL Rennweg, liefert diese jetzt magnetisch, leicht und flexibel. Profitieren könnten strukturschwache Regionen in Afrika.

1. Preis ENGINEERING II:

LiveSaferOverview: AI supported emergency services coordination (HTL Mössingerstraße, Kärnten)

Wertvolle Minuten gehen verloren, während Einsatzkräfte in Tunneln eine Unfallstelle suchen. An der HTL Mössingerstraße in Klagenfurt haben drei Maturantinnen das Problem mithilfe künstlicher Intelligenz gelöst.

1. Preis ENTREPRENEURSHIP:

Schoolbash - sichere Partys für Jugendliche (Maygasse Business Academy - BHAK/BHAS Wien 13, Wien)

Die Lockdowns sind vorbei, das Nachtleben lockt. Doch viele Jugendliche (und deren Eltern) scheuen sich aufgrund von Sicherheitsbedenken. Ein Konzept für sichere Clubbings von Schülern der Maygasse Business Academy – BHAK/BHAS Wien 13 belebt die Szene wieder.

1. Preis ICT & DIGITAL:

OvoView – Entwicklung einer Versuchsanlage zur Analyse von Medikamenten für die Heilung von Sehnen (HTBLuVA Salzburg, Salzburg)

Medikamente gegen das Wachstum von Blutgefäßen werden an Eiern im Frühstadium der Brut getestet. Dank vier Schülerinnen der HTBLuVA Salzburg geschieht dies künftig automatisch, objektiv und weniger invasiv.

1. Preis SCIENCE:

PRISM (HTBLVA Bregenz, Vorarlberg)

Polychromatisches Licht wird hineingepumpt, monochromatisches kommt heraus: Ein Trio der HTBLVA Bregenz erarbeitet theoretische Grundlagen für effizientere Lasersysteme mittels quantentechnischer Simulation.

1. Preis SUSTAINABILITY:

ParFormer – A Calculation Tool for the Energy Transition (LiTec - HTL Paul-Hahn-Straße, Oberösterreich)

Wozu neues Gerät kaufen, wenn das alte effizient eingesetzt werden kann? Eine Software, entwickelt von zwei Schülerinnen der HTL Linz, berechnet die beste Parallelschaltung von Transformatoren für Netzbetreiber.

Die weiteren Preise wurden an folgende Final-Projekte vergeben.

Die 2. Preise zu je EUR 2.000,- gehen an:
DESIGN – JourneyPlanner (HTL Rennweg, Wien)
ENGINEERING I – PrintReClaim (Andorf Technology School - HTL Andorf, Oberösterreich)
ENGINEERING II – The Hexaframe - intelligente Sonnenbrille (Wiedner Gymnasium - Sir Karl Popper Schule, Wien)
ENTREPRENEURSHIP – IncluNet (HTBLVA Dornbirn, Vorarlberg)
ICT & DIGITAL - HELIOS - Indoor Navigation für Feuerwehren (HTL Braunau, Oberösterreich)
SCIENCE – HydroGuard (HTBLVA Dornbirn, Vorarlberg)
SUSTAINABILITY – PV-Management mit Prognose (HTBLA Neufelden, Oberösterreich)

Die 3. Preise zu je EUR 1.500,- gehen an:
DESIGN – Stretching the Limits: Die Power auxetischer Materialien (BG/BRG Lienz, Tirol)
ENGINEERING I – Hallenkranbahn aus Holz: Bemessung, Konzeptentwicklung und Überprüfung der Wirtschaftlichkeit sowie der Ökologie (Holztechnikum Kuchl, Salzburg)
ENGINEERING II – LifeWatch - Die Innovativste Wanduhr (HTL Rennweg, Wien)
ENTREPRENEURSHIP – Kayf.app: Datenzentralisierungs- und Automatisierungsplattform (TGM - Die Schule der Technik, Wien)
ICT & DIGITAL - SOMES – Plattform für politische Transparenz (HTL Hollabrunn, Niederösterreich)
SCIENCE – Hexen, Heiler und Schamanen - Vergessenes Wissen modern interpretiert (BRG Schloss Wagrain Vöcklabruck, Oberösterreich)
SUSTAINABILITY – sustAInableEducation (TGM - Die Schule der Technik, Wien)

Anerkennungspreise zu je EUR 750,- haben folgende Projekte erhalten:
DESIGN – FINN Kitchentools (Wiedner Gymnasium - Sir Karl Popper Schule, Wien)
DESIGN - ScrumpliCity – Build Your Scrum Knowledge (HTL Rennweg, Wien)
ENGINEERING I – Outdoor-Noise-Cancellation: Reduktion von Straßenlärm durch aktiven Gegenschall (HTBLVA Mödling, Niederösterreich)
ENGINEERING I – SkyScrubber (HTL Rennweg, Wien)
ENGINEERING II – EcoMorph - Eine Modulare Plattform für vielseitige Mobilität (HTBLA Eisenstadt, Burgenland)
ENGINEERING II – AgrarBot (HTL Rennweg, Wien)
ENTREPRENEURSHIP – Polyflex (HTBLVA Mödling, Niederösterreich)
ENTREPRENEURSHIP – Curiosity Crates (BHAK/BHAS Bruck a. d. Leitha, Niederösterreich)

ICT & DIGITAL - Fenrir – Zum Schutz von OT-Netzwerken (HTL Rennweg, Wien)
ICT & DIGITAL - Quivio (IT-HTL Ybbs/Donau, Niederösterreich)
SCIENCE – BreastCancer Care - Entwicklung einer Methode zur Brustkrebstherapie (HTBLuVA Salzburg, Salzburg)
SCIENCE – Einfluss unterschiedlicher Inokulierungsstragien auf die Sojabohne (HBLFA Francisco Josephinum Wieselburg, Niederösterreich)
SUSTAINABILITY – Wasser für Ankarimalaza (HTBLVA Pinkafeld, Burgenland)
SUSTAINABILITY – Green Guardian (HTL Mössingerstraße, Kärnten)

Reisepreise gibt es in diesem Jahr für den **36. European Union Contest for Young Scientists in Riga (Lettland)** für die Projektteams „PRISM (HTBLVA Bregenz, Vorarlberg)“ und „ParFormer – A Calculation Tool for the Energy Transition (LiTec - HTL Paul-Hahn-Straße, Oberösterreich)“.

Die Teilnahme an der **Luxembourg International Science Expo – Young Scientist Festival 2025 (Luxemburg)** gewinnen die Teams „FINN Kitchentools (Gymnasium - Sir Karl Popper Schule, Wien)“ und „HydroGuard (HTBLVA Dornbirn, Vorarlberg)“.

Zur **MILSET Expo–Sciences International (ESI) 2025 in Abu Dhabi** werden das Projekt „Outdoor-Noise-Cancellation: Reduktion von Straßenlärm durch aktiven Gegenschall (HTBLVA Mödling, Niederösterreich)“, „EcoMorph - Eine Modulare Plattform für vielseitige Mobilität (HTBLA Eisenstadt, Burgenland)“ und „PV-Management mit Prognose (HTBLA Neufelden, Oberösterreich)“ entsendet.

„Die 440 eingereichten Projekte zeigen, wie wichtig es ist Schüler*innen zu motivieren und ihre Ideen zu unterstützen. Mit Jugend Innovativ machen wir hier den ersten Schritt, um Schüler*innen zu ermutigen diese zu verfolgen und begeistern sie damit auch für das Unternehmertum. Wir gratulieren den Sieger*innenteams ganz herzlich und sind gespannt, wie sich die Projekte auf internationalen Bühnen präsentieren werden“, so die aws-Geschäftsführung Gerfried Brunner und Bernhard Sagmeister zum 38. Bundes-Finale von Jugend Innovativ.

Publikumspreis
Auch in diesem Jahr hatten die Besucher*innen die Möglichkeit die Projekte in der Open Gallery zu besichtigen und für ihr Lieblings-Projekt vor Ort zu voten. Den mit EUR 1.000,- dotierten Publikumspreis hat das Projekt „EcoMorph - Eine Modulare Plattform für vielseitige Mobilität (HTBLA Eisenstadt, Burgenland)" gewonnen.

Entrepreneurial Spirit und Schlüsselqualifikationen werden gefördert
Jugend Innovativ ist Österreichs smartester Schulwettbewerb für innovative Ideen und fördert die **besten Talente seit 1987**. Der Wettbewerb ermöglicht jungen Menschen, ihre eigenen Ideen weiterzuentwickeln, zu verwirklichen und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Weitere Informationen über den Wettbewerb sowie Bilder und Videos der Final-Projekte sind auf der Jugend Innovativ Webseite abrufbar.

Über Jugend Innovativ

Jugend Innovativ wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET), des Bundesministeriums für Bildung (BMB) sowie des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI) von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) abgewickelt. Bisher haben über 11.900 Projekt-Teams am Wettbewerb teilgenommen. Der Wettbewerb wird laufend von Workshop-Angeboten sowie Qualifizierungsmaßnahmen (wie Beratungen zum Innovationsschutz, etc.) für Schüler*innen und Lehrer*innen erfolgreich begleitet. Weitere Informationen auf www.jugendinnovativ.at

Über Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws)

Die Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) ist die Förderbank des Bundes. Durch die Vergabe von zinsgünstigen Krediten, Garantien, Zuschüssen sowie Eigenkapital unterstützt sie Unternehmen von der ersten Idee bis hin zum Markterfolg bei der Umsetzung ihrer innovativen Projekte. Die aws berät und unterstützt auch in Bezug auf den Schutz und die Verwertung von geistigem Eigentum. Ergänzend werden spezifische Informations-, Beratungs-, Service- und Dienstleistungen für angehende, bestehende und expandierende Unternehmen angeboten.

Rückfragen & Kontakt
Austria Wirtschaftsservice GmbH
Matthias Bischof
T: +43 1 501 75-375
E: m.bischof@aws.at